



Presseinformation zur Atomenergiefrage

für Print, Hörfunk, Online - Medien und TV

Ressorts: Politik, EU, Umwelt, Recht, Wirtschaft, Gesundheit, Frauen, Panorama, Wissen

30.11.2009

WECF Kampagne zur Atomfrage

Europäische Umweltorganisation WECF verleiht wöchentlich "Goldenen Brennstab der Woche" für "kluge" Aussagen zur Atomenergiefrage

In dieser Woche geht der Preis an Dr. Christean Wagner (CDU), Fraktionsvorsitzender der CDU im hessischen Landtag

WECF - Der Goldene Brennstab der Woche, KW 48

Mit dem Goldenen Brennstab der Woche prämiert die Umwelt- und Frauenorganisation WECF (Women in Europe for Common Future) jede Woche eine Person öffentlichen Interesses für einen herausragenden Ausspruch zum Thema Kernenergie.

Nicht erst seit dem Wahlkampf und den schwarz-gelben Koalitionsverhandlungen ist die Kernkraftnutzung wieder verstärkt Streitpunkt der öffentlichen Debatte. Ob Klimaretter oder Ökoenergie genannt, die Kernenergie wird von zahlreichen Politikern und Industriellen als geeignete Energiequelle der Zukunft angepriesen.

Für den Verbraucher ist es schwierig, diese Aussagen auf ihren Wahrheitsgehalt hin zu überprüfen.

Die Verleihung des Goldenen Brennstabes soll darauf aufmerksam machen, mit welchen Argumenten derzeit für Laufzeitverlängerungen und um Akzeptanz bei der Bevölkerung geworben wird.

Der "Goldene Brennstab" ist eine Kerze. Er wird postalisch an den Preisträger gesendet.

Für die Kalenderwoche 48 geht der "Goldene Brennstab der Woche" an:

Preisträger, KW 48

**Dr. Christean Wagner (CDU), Fraktionsvorsitzender der CDU
im hessischen Landtag**

Angaben des Hessischen Rundfunks Online vom 25.11.2009 zufolge bezeichnete

WECF

Sankt-Jakobs-Platz 10
D – 80331 Munich, Germany
Phone: + 49 - 89 - 23 23 938 - 0
Fax: + 49 - 89 - 23 23 938 - 11
Email: wecf@wecf.eu
www.wecf.eu

Account number: 13 13 90 50

Bank code: 701 500 00
Stadtsparkasse München
WECF e.V. 143 224 60482
Finanzamt München
für Körperschaft
NGO status bei ECOSOC/United Nations

Wagner die Kernenergie als unverzichtbar, "weil sie eine klimafreundliche, vom Ausland unabhängige und kostengünstige Technologie" sei.

Fachliche Begründung

Unabhängig?

In Deutschland gibt es keinen Uranbergbau. Der Brennstoff wird demnach vollständig importiert und macht uns deshalb zu 100% abhängig von anderen Ländern.

Klimafreundlich?

Atomkraft setzt pro erzeugter kWh Strom bis zu 65 Gramm CO₂ frei. Dieser Wert steigt, je schwieriger die Bergung von Uran ist. Ein sinnvoller Mix aus Erneuerbaren Energien ist klimafreundlicher. Der Ausbau der Erneuerbaren wird allerdings durch jedes unflexible Grundlastkraftwerk erschwert.

Kostengünstig?

Eine Studie des Forum Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft kommt zu dem Ergebnis, dass von 1950 bis 2008 staatliche Förderungen in Höhe von 60,8 Mrd. Euro als Finanzhilfen, 64,8 Mrd. Euro als Steuervergünstigungen sowie 39,1 Mrd. Euro weitere Förderwerte für die Atomenergien zu verzeichnen sind. Hinzu kommen die externen Kosten der Atomenergie.

WECF, Women in Europe for A Common Future, ist ein Netzwerk aus 100 Frauen- und Umweltorganisationen in 40 Ländern Europas, Zentralasiens und des Kaukasus und setzt sich in den Bereichen Chemikalien, Wasser und Sanitation, Landwirtschaft und Energie für eine gesunde Umwelt für alle ein. WECF nutzt das Potential von Frauen, um Umwelt, Gesundheit und Ökonomie in Balance zu bringen. WECF unterstützt mit Partnerorganisationen konkrete Bedürfnisse der Menschen vor Ort, setzt lokal praktische Lösungen um und beeinflusst Politik auf internationaler Ebene. WECF hat UN-Status und ist offizieller Partner des Umweltprogramms der Vereinten Nationen UNEP.

Pressekontakt: Johanna Hausmann, johanna.hausmann@wecf.eu, 089 2323938-19

